



STADTGEMEINDE RETZ

Gemeinderat-Nr. 3/2016

PROTOKOLL

der

ordentlichen Gemeinderats-Sitzung

der

Stadtgemeinde Retz

über die am Mittwoch, den **27. April 2016**, um **19:00 Uhr**,
im Rathaus stattgefundene Sitzung des Gemeinderates

einberufen mit der Einladung vom **21. April 2016**

Vorsitzender:

Bürgermeister Helmut Koch

Die geschäftsführenden Gemeinderäte: Vizebürgermeister Alfred Kliegl, Helmut Bergmann, Gerold Blei, Walter Fallheier, Elisabeth Germann, Günther Hofer, Stefan Lang, Dr. Martin Pichelhofer

Die Gemeinderäte: Karl Breitenfelder, Laura Filipisky BSc, Johannes Graf, Rudolf Hammerschmid, Erwin Heiling, Johannes Kremser, Ing. Roman Langer, Michaela Pabst, Petra Schnötzing, Robert Schweitzer, Selina Siller BSc, Peter Soucek, Christine Sulzberger, Felix Wiklicky

Entschuldigt: Gemeinderätin Beatrix Vyhnalek, Gemeinderat Günter Seher

Schriftführer: StADir. Andreas Sedlmayer, Alexandra Trausmüller

*Protokoll geändert gemäß Beschluss
der Sitzung des Gemeinderates vom 8. Juni 2016*

TAGESORDNUNG:

TAGESORDNUNG:

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 23.3.2016
Genehmigung der Niederschrift vom 27.1.2016
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Bericht des Prüfungsausschusses
4. Liegenschaftsangelegenheiten:
 - a) WAV, Verwendung Lehninger-Grundstücke
 - b) Ansuchen Verpachtung, Vorplatz vor Haus Klostergasse 22
 - c) Aufnahmevereinbarung Berggasse, Frau Elfriede Mahler
5. Ernennung eines Ortsvorsteher für Oberhalb
6. Auflösung der baulichen Errichtungs-ARGE „Euro FIT Projekt: KTM Nord“
7. Kommunaltraktor für Grünraumpflege und Winterdienst
8. Anhebung Bastelbeitrag für Kindergärten
9. Zubau Feuerwehrhaus Kleinhöflein und Dorfzentrum
10. Änderungen Flächenwidmungsplan, Bebauungsplan, grundsätzl. Beschlussfassung
11. Subventionen:
 - a) DEV Altstadt Retz, Kostenbeitrag für Umbau
 - b) Stipendienfond Julius Raab

Nichtöffentliche Sitzung:

12. Personalangelegenheiten

Bürgermeister Helmut Koch begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Es wird festgestellt, dass zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Vor Eingehen in die Tagesordnung wird durch den Bürgermeister den Tagesordnungspunkt 5 – *Ernennung eines Ortsvorstehers für Obernalb* von der Tagesordnung abgesetzt.

Wortmeldung: Stadtrat Günther Hofer, Stadtrat Gerold Blei

1.

Genehmigung der Niederschrift vom 23.3.2016:

Da keine schriftlichen Einwendungen gegen die Protokollführung vom 23.3.2016 erhoben wurden, gilt die Niederschrift als genehmigt.

Genehmigung der Niederschrift vom 27.1.2016:

Gegen das Protokoll vom 27.1.2016 wurden Einwendungen in der Sitzung am 23.3.2016 erhoben. Die Abänderung des Protokolls wurde einstimmig beschlossen und dementsprechend abgeändert.

Das Protokoll vom 27.1.2016 ist somit als Ganzes zu genehmigen.

Da keine Einwendungen mehr erhoben wurden, gilt das Protokoll vom 27.1.2016 als einstimmig genehmigt.

2.

Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister berichtet,

dass im Gebäude der Post auf dem Hauptplatz Flüchtlinge ihr Quartier bezogen haben. Es handelt sich um 28 junge Männer. Die Stadtgemeinde hatte dabei kein Mitspracherecht.

3.

Bericht des Prüfungsausschusses:

Für 26.4.2016, 16:00 Uhr war eine angesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschusses anberaumt.

Wegen nicht gegebener Beschlussfähigkeit wurde diese abgesagt.

Der Bericht des Prüfungsausschusses entfällt aus diesem Grund.

4.

Liegenschaftsangelegenheiten:

a) WAV, Verwendung Lehninger-Grundstücke:

Die Siedlungsgenossenschaft Waldviertel hat mit E-Mail vom 23.3.2016 um die Benützung der sogenannten Lehninger-Grundstücke während des Rot-Kreuz Umbaus für Parkplätze bzw. Lagerzwecke ersucht. Die WAV wäre auch durchaus bereit eine Entschädigungszahlung dafür zu leisten. Es soll eine schriftliche Vereinbarung mit der Siedlungsgenossenschaft aufgesetzt werden.

Wortmeldung: Stadtrat Günther Hofer

Über Antrag von Bürgermeister Helmut Koch wird die Benützung der Lehninger-Grundstücke während des Umbaus einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

Stadtrat Gerold Blei verlässt um 19:07 Uhr den Sitzungssaal.

b) Ansuchen Verpachtung, Vorplatz vor Haus Klostergasse 22:

Frau Mag. Birgit Wagner, Klostergasse 22, hat mit Schreiben vom 29.3.2016 einen Pachtantrag für die öffentliche Fläche, Teil der Parz. 228, KG Retz Stadt gestellt. Frau Wagner möchte einen Teil der Parzelle 228 mit einem Ausmaß von ca. 22 m², welche bislang als Grünfläche gestaltet war, pachten.

Als Pachtzins bietet sie einen Betrag von € 20,- pro Jahr an.

Über Antrag von Bürgermeister Helmut Koch wird der Verpachtung eines Teiles der Parz. 228, KG Retz Stadt einstimmig durch den Gemeinderat die Zustimmung erteilt.

Stadtrat Gerold Blei nimmt um 19:09 Uhr wieder an der Sitzung teil.

c) Aufnahmevereinbarung Berggasse, Frau Elfriede Mahler

Die Siedlungsgenossenschaft Waldviertel hat eine Aufnahmevereinbarung für das Seniorenwohnhaus in Retz, Berggasse 2-4 vorgelegt. Demnach soll Frau Elfriede Mahler aus Unternalb die Wohnung Stiege 2 Top 3 mit 37,87 m² zum Gebrauch zur Verfügung gestellt werden. Die Aufnahmevereinbarung enthält die üblichen Bestimmungen.

Die Aufnahmevereinbarung für Frau Elfriede Mahler wird über Antrag von Bürgermeister Helmut Koch einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

6.

Auflösung der baulichen Errichtungs-ARGE „EURO FIT Projekt: KTM Nord“:

Stadtrat Stefan Lang referiert, dass die Stadtgemeinde Retz Mitglied der ARGE KTM Nord ist. Ziel dieser Gemeinschaft war es, den KTM-Radweg im Bereich des Retzer Landes durch bauliche Maßnahmen und durch eine neue Beschilderung zu verbessern. Das Projekt wurde mit Ende des Jahres 2015 abgeschlossen, weshalb nunmehr die ARGE mittels Gemeinderatsbeschluss aufgelöst werden soll.

Über Antrag von Stadtrat Stefan Lang wird die Auflösung der ARGE KTM Nord einstimmig durch den Stadtrat genehmigt.

7.

Kommunaltraktor für Grünraumpflege und Winterdienst:

Schon seit längerem wird ein geeignetes Fahrzeug für die Grünraumpflege bzw. den Winterdienst benötigt. Seitens des Bauhofes wurde der Wunsch geäußert, dass ein Kommunaltraktor ausgerüstet mit einem Zwischenachsmähwerk, mit einer Hochentleerung, Schneeschild und Streugerät angekauft werden soll.

Es wurden dafür mehrere Angebote eingeholt.

Fa. Machacek	€ 44.314,46
Fa. Zimmer, Wien	€ 46.647,00
Lagerhaus	€ 48.512,88

Es handelt sich jeweils um ein Gerät der Marke ISEKI mit einem 30 PS Antrieb und einer Kabine.

Wortmeldungen: Stadtrat Günther Hofer, Stadtrat Gerold Blei, Gemeinderat Karl Breitenfelder

Über Antrag von Bürgermeister Helmut Koch wird der Ankauf eines Kommunaltraktors gemäß dem Angebot der Firma Machacek zum Preis von € 44.214,46 einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

8.

Anhebung Bastelbeitrag für Kindergärten:

Stadtrat Stefan Lang berichtet, dass im Vergleich zu anderen Gemeinden der Spiel- und Bastelbeitrag schon längere Jahre nicht angehoben wurde. In den umliegenden Gemeinden sind diese Beiträge bereits auf € 12,- und € 13,- angepasst worden.

Im Jahr 2015 wurden deutlich mehr Ausgaben als Einnahmen in diesem Bereich verzeichnet worden, sodass eine Anhebung von € 10,- auf € 12,- angemessen erscheint.

Wortmeldungen: Stadtrat Walter Fallheier, Gemeinderätin Laura Filipisky, Stadtrat Dr. Martin Pichelhofer, Gemeinderat Karl Breitenfelder, Stadtrat Gerold Blei,

Über Antrag von Stadtrat Stefan Lang wird die Anhebung des Bastelbeitrages mehrstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

Gegenstimmen: 6 – Mandatare WIR FÜR RETZ

9.

Zubau Feuerwehrhaus Kleinhöflein und Dorfzentrum:

Schon seit vielen Jahren bemüht sich die FF-Kleinhöflein das bestehende Feuerwehrhaus zu vergrößern. Es sind derzeit keine Sanitäreanlagen für Frauen, keine Parkplätze und kein Vorplatz vorhanden - es herrschen beengte Platzverhältnisse im Gebäudeinneren. Bei der Abhaltung des Feuerwehrheurgigen muss ein Fremdgebäude dazu herangezogen werden. Darüber hinaus ist der Dorferneuerungsverein interessiert ein Kommunikationszentrum in Kleinhöflein zu schaffen.

Aus diesem Grund hat man sich entschlossen gemeinsam ein Projekt zu realisieren. Ein diesbezüglicher Grundankauf wurde ja bereits in der letzten Gemeinderatssitzung behandelt. Das Landesfeuerwehrkommando hat die Notwendigkeit der Erweiterung des Feuerwehrgebäudes attestiert. Eine neue Fahrzeughalle und ein Schulungsraum und diverse Nebenräume sollen geschaffen werden. Der Schulungsraum soll gleichzeitig als Kommunikationszentrum für den Dorferneuerungsverein verwendet werden. Die Gesamtkosten des Vorhabens beziffern sich auf rund € 560.000,-. Seitens der Feuerwehr und des Dorferneuerungsvereines wird eine Drittellösung der Finanzierung angestrebt, dh. auch das Land Niederösterreich und die Stadtgemeinde sollen sich mit Beträgen von ca. € 180.000,- bis € 190.000,- an diesem Projekt beteiligen. In der vergangenen Woche hat auf Wunsch der Feuerwehr im Büro des Landeshauptmannes eine Besprechung hinsichtlich einer gemeinsamen Finanzierung stattgefunden. Eine finanzielle Unterstützung seitens des Landes wurde zwar grundsätzlich in Aussicht gestellt, jedoch davon abhängig gemacht, dass von der Aufsichtsbehörde die Gesamtfinanzierung des Vorhabens akzeptiert wird.

Es wird deshalb notwendig sein andere Vorhaben zurückzustellen bzw. den angedachten Verkauf des Gemeindehauses in der Schmiedgasse nun tatsächlich durchzuführen.

Wortmeldungen: Gemeinderat Karl Breitenfelder, Stadträtin Elisabeth Germann, Bürgermeister Helmut Koch, Stadtrat Walter Fallheier, Stadtrat Günter Hofer, Gemeinderat Peter Soucek, Stadtrat Stefan Lang, Stadtrat Gerold Blei, Gemeinderätin Petra Schnötzing, Gemeinderat Rudolf Hammerschmied, Stadtrat Dr. Martin Pichelhofer

Dr. Martin Pichelhofer stellt das Ersuchen auf eine Sitzungsunterbrechung.
Die Sitzung wird um 19:50 Uhr unterbrochen und um 20:00 Uhr weitergeführt.

Über Antrag von Gerold Blei wird der Zubau und die Mitfinanzierung der Stadtgemeinde mit € 180.000,- mehrheitlich durch den Gemeinderat genehmigt.

Stimmenthaltungen: 3 (Stadträtin Elisabeth Germann, Gemeinderat Karl Breitenfelder, Gemeinderätin Michaela Pabst)

10.

Änderung Flächenwidmungsplan, Bebauungsplan, grundsätzliche Beschlussfassung:

Einige Änderungen bzw. Berichtigungen des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes wurden beantragt bzw. stehen an:

a) Ansuchen Umwidmung Parz- 3511/2, KG Altstadt Retz:

Das Ehepaar Schlögl/Österreicher wird ein Wohnbauprojekt am westlichen Ende der Windmühlgasse durchführen. Herr Ernst Schlögl hat auch die Parz. 3511/2, also das Presshaus der Familie Steinböck angekauft und möchte künftig dieses Presshaus bzw. den Vorplatz als Lagerraum bzw. Autoabstellplatz nutzen. Er hat die Frage an die Stadt herangetragen, ob die Parz. 3511/2 die derzeit als Verkehrsfläche gewidmet ist als erhaltenswertes Gebäude im Grünland umgewidmet werden könnte.

Der Abriss des Gebäudes und die Errichtung von Parkplätzen stellen bei der derzeitigen Widmung kein Problem dar. Auch kann der Grundeigentümer das derzeitige Gebäude in der bestehenden Form sanieren und somit erhalten.

Wortmeldung: Gemeinderat Karl Breitenfelder

Über Antrag von Bürgermeister Helmut Koch wird die Umwidmung einstimmig vom Gemeinderat abgelehnt.

b) Berichtigung Parz. 1966/4, Weinschlössl:

Ein Teil der Parz. 1966/4, also des Weinschlössels, weist derzeit die Widmung Verkehrsfläche auf. Gerade aber in diesem Bereich soll wie bisher ein Schanigarten errichtet

werden können. Eine Berichtigung soll vorgenommen werden und entweder eine eigene Nutzung als Gastronomiebetrieb bzw. als Bauland Sondergebiet Bad ausgewiesen werden.

Wortmeldungen: Stadtrat Gerold Blei, Stadtrat Günther Hofer

Über Antrag von Bürgermeister Helmut Koch die Umwidmung mehrheitlich durch den Gemeinderat genehmigt.

Gegenstimme: Gemeinderat Karl Breitenfelder

c) Verlegung Baufluchtlinie, Verderberhaus:

Der Straßenverlauf und damit die Baufluchtlinie hauptplatzseitig beim Verderberhaus soll berichtigt werden. In diesem Bereich befindet sich die Pizzeria mit einem Notausgang. Hier sind nach außen aufschlagende Türen vorhanden, weshalb eine Verlegung der Baufluchtlinie erforderlich wird.

Wortmeldungen: Stadtrat Gerold Blei, Stadtrat Günther Hofer, Gemeinderat Roman Langer, Stadtrat Helmut Bergmann, Gemeinderat Peter Soucek, Gemeinderat Karl Breitenfelder, Stadtrat Dr. Martin Pichelhofer.

Die Verlegung der Baufluchtlinie beim Verderberhaus wird einstimmig über Antrag von Bürgermeister Helmut Koch durch den Gemeinderat genehmigt.

Gemeinderat Ing. Roman Langer verlässt um 20:10 Uhr den Sitzungssaal.

d) Änderung Bebauungsweise, Weinkellerei Langer:

Die Weinkellerei Langer hat mit Schreiben vom 10.4.2016 um die Änderung der Bebauungsweise für das Grundstück 1969/14 in der KG Retz Altstadt angesucht. Die bisherige Bebauungsweise mit offen-gekuppelt soll auf geschlossene Bauweise geändert werden.

Wortmeldungen: Gemeinderat Karl Breitenfelder, VzBgm. Alfred Kliegl, Gemeinderätin Laura Filipisky,

Über Antrag von Bürgermeister Helmut Koch wird die Änderung der Bebauungsweise auf geschlossene Bauweise einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

Gemeinderat Ing. Roman Langer nimmt um 20:14 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Subventionen:

a) Dorferneuerungsverein Altstadt-Retz:

Der DEV Altstadt-Retz hat im Vereinshaus, dh in der alten Gemeindeganzlei umfangreiche Sanierungsarbeiten durchgeführt und auch eine Küche für Veranstaltungen installiert.

Es besteht aber auch der Wunsch nach einer öffentlichen WC-Anlage für jene Personen, die den Kinderspielplatz besuchen.

Bürgermeister Helmut Koch hat mit den Verantwortlichen des DEV Altstadt-Retz mittlerweile ein Gespräch geführt. Die Errichtung des WC's soll demnach der städtische Bauhof übernehmen. Der DEV leistet dazu einen Kostenbeitrag von € 5.000,-. Die Betreuung der WC-Anlage, dh die tägliche Nachschau und Reinigung übernimmt der Tourismusverein.

Wortmeldung: Gemeinderätin Laura Filipisky

Über Antrag von Stadtrat Gerold Blei wird die Errichtung der öffentlichen WC-Anlage mit Unterstützung des Dorferneuerungsvereines einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

b) Stipendienfond Julius Raab:

Stadtrat Gerold Blei berichtet über das Ansuchen des Stipendienfond Julius Raab. Es wird um Gewährung einer Förderung für das Jahr 2016 ersucht.

Über Antrag von Stadtrat Gerold Blei wird eine Förderung an den Stipendienfond Julius Raab einstimmig durch den Gemeinderat abgelehnt.

Nichtöffentliche Sitzung:

Ende der Sitzung: 20:35 Uhr

Der Bürgermeister

Der Schriftführer